



DOSSIER PRESSE

Verleihung des Labels « Fairtrade Gemeng » an die Gemeinde Roeser

Dienstag, den 19. Juli 2011 um 14.00 Uhr



Offizielle Verleihung des Labels am 19. Juli 2011:

Roeser ist die 4. Fairtrade Gemeinde Luxemburgs

Als öffentliche Auftraggeber verfügen Gemeinden über ein großes wirtschaftliches Potential und üben zugleich eine wichtige Vorbildfunktion aus. In dem sie auf Produkte aus fairem Handel zurückgreifen, können sie durchaus dazu beitragen, dass die benachteiligten Lebensmittelproduzenten in Afrika, Asien und Lateinamerika einen fairen Preis für ihre Produkte erhalten und somit ein besseres Leben führen können. „Global denken, lokal handeln“, gemäß diesem Motto leisten die Gemeinden einen wichtigen lokalen Beitrag zu einer sozial und wirtschaftlich gerechteren Welt.

Die Gemeinde Roeser hat bereits im Jahr 2003 eine Grundsatzentscheidung getroffen, nach Möglichkeit nur auf Produkte aus fairem Handel zurückzugreifen. So werden beispielsweise bei offiziellen Anlässen wie Einweihungen, Vernissagen oder akademischen Sitzungen nur Säfte aus fairem Handel gereicht und die Gemeindeverwaltung nutzt ausschließlich Fairtrade-Kaffee und Fairtrade-Zucker. Doch damit nicht genug: Der Schöffenrat hat dem Gemeinderat in seiner Sitzung vom 6. April vorgeschlagen, das Label „Fairtrade Gemeinde“ zu beantragen. Dieser Vorschlag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen. Die Gemeinde Roeser ist somit die 4. Gemeinde des Landes, die den Titel „Fairtrade Gemeinde“ tragen darf.

Die offizielle Verleihung des Labels « Fairtrade Gemeng » findet nun im Rahmen einer Sensibilisierungskampagne statt, welche die Gemeinde Roeser in Zusammenarbeit mit TransFair Minka in der Maison Relais in Roeser organisiert. Ziel der Kampagne ist es, die Schulkinder für die Problematik des fairen Handels zu sensibilisieren. Hierzu werden verschiedene Workshops organisiert und die Kinder auf spielerische Art und Weise informiert. Ein erster Workshop zum Thema Reis beginnt am 19. Juli 2011. Im Rahmen dieses Workshops findet auch die offizielle Übergabe des Labels durch die Verantwortlichen von TransFair Minka an die Gemeinde Roeser statt.

Was ist eine Fairtrade Gemeinde?

Die Fairtrade Gemeinde ist ein Konzept, welches von TransFair Minka vorgeschlagen wird und bereits in 19 verschiedenen Ländern umgesetzt wurde. Es geht darum, den fairen Handel systematisch zu fördern.

Um eine Fairtrade Gemeinde zu werden, müssen demnach auch verschiedene Bedingungen erfüllt werden. So muss die Gemeinde den fairen Handel unterstützen, indem sie nach Möglichkeit auf Produkte aus fairem Handel zurückgreift. Ferner wird eine lokale Aktionsgruppe gebildet, die auf dem Weg zur „Fairtrade Gemeinde“ die Aktivitäten koordiniert. In Roeser sind die Sozialkommission und die Umweltkommission mit der Koordination der zukünftigen Aktivitäten betraut. Schließlich soll die Gemeinde ihre Bürger regelmäßig für die Problematik des fairen Handels sensibilisieren. Auch in diesem Bereich ist die Gemeinde Roeser bereits aktiv geworden. So beteiligte sie sich beispielsweise am „Fairtrade Kaffi Dag“, welcher im Jahr 2010 organisiert wurde und am „Fair Breakfast Weekend“, welcher Ende März 2011 stattfand. Der „Fair Breakfast Weekend“ wurde sowohl in den verschiedenen Grundschulen für die Schulkinder, wie auch in der Sporthalle, für die Einwohner der Gemeinde organisiert. Immerhin 400 Roeserbanner haben an dieser Aktion teilgenommen.

